

7 Dinge, die Sie wissen müssen, um die Endzeitprophetien zu verstehen – Teil 1

Das ist der 1. Teil einer siebenteiligen Studie über die Endzeit.

Bei all den Hurrikans, Erdbeben, Kriegen und Krankheiten, welche die Nachrichten dominieren, ist es kein Wunder, das sich immer mehr Menschen für Endzeitprophetien interessieren. Auch Ungläubige fragen sich, ob das Ende nah ist. Es überrascht, wie wenig die meisten Christen auch heute noch über die Prophetien wissen. Mit wenigen Ausnahmen wird das Thema in Seminaren nicht gelehrt und somit von den Predigern auch nicht gepredigt, und deshalb lernen viele Christen die Bibelprophetien nicht. In all meinen Jahren als konfessioneller Christ habe ich nie eine Botschaft darüber gehört, welche Wichtigkeit die Prophetien für den gemeinsamen Weg mit Gott für einen Gläubigen haben. Und dennoch gibt die Bibel den Endzeitprophetien mehr Raum, als den Lehren über Jesus! Wenn Christen gefragt werden, warum sie die Prophetien nicht studieren, werden meist diese zwei Gründe genannt:

- 1) Weil die Bibelprophetien sie erschrecken,
- 2) Weil die Bibelprophetien sie verwirren.

Beide Antworten sind Ausdruck eines Mangels an Verständnis. Für den Gläubigen sind die Prophetien weder erschreckend noch verwirrend, sondern der Schlüssel zum Verständnis von Gottes Plan für die Menschheit. Der Anlass dieser Artikelserie ist die Schaffung einer soliden Grundlage für weitere Studien. Wenn das Fundament eines Gebäudes stabil und solide ist, ist das gesamte Gebäude kräftiger und in der Lage, starken Angriffen zu widerstehen, welche es ansonsten einstürzen liessen. So ist es auch, wenn das Fundament unseres Studiums solide ist. Starke Argumente von Spöttern und Ungläubigen können unseren Glauben dann nicht mehr schwächen. Fangen wir also an.

Sieben Dinge, die Sie wissen müssen

Es gibt sieben Informationsstücke, die zum Verständnis der Endzeitprophetien notwendig sind. Diese sieben Dinge sind die Bausteine für unser gewünschtes, solides Fundament:

1. Die Reihenfolge der Endzeitereignisse,
2. Die Bestimmung der drei Komponente der Menschheit,
3. Der Zweck und die Dauer der Drangsal,

4. Der Zweck der Entrückung,
5. Die Bedingungen, die das 2. Kommen umgeben,
6. Der Zweck und die Dauer des 1'000 jährigen Reichs,
7. Die Ewigkeit.

Wenn Sie diese sieben Dinge gelernt haben, werden diese Ihnen helfen, die Fehler zu vermeiden, die andere Menschen aus der Bahn geworfen haben. Nennen Sie es Ausblick, Übersicht oder wie auch immer Sie wollen, diese Kombination von Fakten gibt Ihnen die Möglichkeit, alle prophetischen Verse der Bibel in ihrem korrekten Kontext zu verstehen. Fangen wir also an.

1.) Die Reihenfolge der grossen Endzeitereignisse

Zuerst muss wir wissen, was passiert und wann. Das Studium der Prophetien wird sehr verwirrend, wenn Sie die Abfolge der Endzeitereignisse, in welcher die grossen Endzeitereignisse stattfinden werden, nicht kennen. Eigentlich ist ihre Reihenfolge sehr logisch, und wenn Sie sie einmal gelernt haben, werden Sie sich wundern, warum Sie es vorher nicht erkannt haben. Der beste Weg es herauszufinden, ist, das zu tun, was die Geschäftswelt Terminplanung nennt. Es beinhaltet, ganz an das Ende eines Prozesses zu gehen und den letztendlichen Ausgang zu identifizieren. Dann listen Sie alle Dinge auf, die geschehen müssen, um diesen Ausgang zu produzieren. Dann listen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge auf, vom Ende bis zum Anfang. Es ist einfacher, als es sich anhört, und bei den Prophetien ist es noch einfacher als im Geschäftsleben, weil es weniger Ereignisse gibt, die es zu organisieren gibt. Zuerst werden wir also die Hauptereignisse auflisten, und danach werden wir sie sortieren.

Fast alle wissen über das 2. Kommen und die Ewigkeit Bescheid, und viele haben auch von der Entrückung der Gemeinde und der Grossen Drangsal gehört. Aber es gibt auch noch das 1'000 jährige Reich, die 70. Jahrwoche von Daniel und die Kriege von Hese-kiel 38-39, Psalm 83 und Jesaja 17; ein Total von neun grossen Endzeitereignissen, die noch kommen werden. Lassen Sie uns nun diese Ereignisse anordnen, beginnend mit dem letztendlichen Ausgang, und von dort aus zurück bis an den Anfang. Wie bei den meisten Listen ist es so, dass die Reihenfolge von einigen Ereignissen offensichtlich ist, und andere Ereignisse sind weniger offensichtlich, und zu Beginn scheinen einige Ereignisse überhaupt nicht zu passen. Wir werden daher die offensichtlichen Ereignisse zuerst anordnen.

Worauf warten wir?

Wir alle denken an die Ewigkeit als das letztendliche Ergebnis, und am Ende zu beginnen bedeutet, dort anzufangen. Aber das letzte grosse Ereignis, das in der Bibel detailliert beschreiben wird, ist das Königreich oder das 1'000 jährige Reich. Es ist die 1'000 jährige Herrschaft des Herrn Jesus Christus auf der Erde, welche sich von der Ewigkeit unterscheidet und vor dieser stattfindet. Das letzte Kapitel der Offenbarung beschreibt Bäume auf beiden Seiten des Flusses des Lebens, die jeden Monate andere Früchte tragen. Das bedeutet, dass Zeit immer noch existiert, und die Ewigkeit ist per Definition die Abwesenheit von Zeit. Wir werden später noch mehr darüber sprechen. Im Moment wollen wir einfach festhalten, dass die Ewigkeit erst kommen kann, wenn das 1'000 jährige Reich vorbei ist.

Das 1'000 jährige Reich kann offensichtlich nicht vor dem 2. Kommen von Jesus Christus beginnen, weil das der Zeitpunkt ist, an dem der Herr zurückkommt und dieses Reich aufrichtet. Und laut Matthäus 24:29-30 wird das 2. Kommen von Jesus nicht vor dem Ende der Grossen Drangsal geschehen. Und die Grosse Drangsal kann nicht beginnen, bevor der Antichrist nicht im Tempel in Israel steht und sich selbst für Gott erklärt. Das ist das Ereignis, vor dem Jesus Israel gewarnt hat, dass es der Beginn der Grossen Drangsal sein wird. Er hat es „der Greuel der Verwüstung“ genannt (Matt. 24:15-21). Daniel 9:27 weist darauf hin, dass es in der Mitte der letzten 7-jährigen Periode stattfinden wird, welche die Bibelgelehrte als die 70. Jahrwoche von Daniel bezeichnen.

Aber der Greuel kann nicht stattfinden, bevor es wieder einen Tempel gibt. Seit 70 n. Chr. gibt es keinen Tempel mehr in Israel, und es wird auch keinen geben, solange die Juden nicht offiziell beschliessen, dass sie einen brauchen. Sie brauchen aber keinen Tempel, solange Gott nicht ihre alttestamentliche Beziehung wiederherstellt, weil der einzige Zweck des Tempels darin besteht, Gott gemäss den Anforderungen des Alten Bundes anzubeten.

Das wird den Beginn der 70. Jahrwoche von Daniel (der 7-jährigen Drangsal) signalisieren. Aber die 70. Jahrwoche kann nicht beginnen, solange nicht der Krieg von Hesekeil 38-39 gewonnen wurde, weil Gott diesen Krieg benutzt, um Israel zu erwecken und Seinen Bund mit ihnen wieder einzusetzen. In Römer 11:25 sagt Paulus, das Israel zum Teil Verstockung widerfahren ist, bis die Vollzahl der Heiden eingegangen ist, was ein

Hinweis auf die Entrückung der Gemeinde ist, und nach dieser wird Israel dann gerettet. Das bedeutet, dass die Entrückung vor dem Krieg von Hesekeiel 38 stattfinden muss.

Haben Sie das verstanden?

Wenn wir die Ereignisse nun in ihre richtige Reihenfolge bringen, sieht es so aus:

- Die Entrückung der Gemeinde
- Der Krieg von Hesekeiel 38-39
- Die 70. Jahrwoche von Daniel beginnt
- Die Grosse Drangsal
- Das 2. Kommen
- Das 1'000 jährige Reich
- Die Ewigkeit.

Für diejenigen, die die Bibel so lesen, wie sie geschrieben ist, stehen nur zwei Ereignisse in dieser Reihenfolge hinsichtlich ihres Zeitpunktes zur Diskussion. Das sind die Entrückung der Gemeinde und der Krieg von Hesekeiel 38-39, also die ersten beiden Ereignisse unserer Liste. Das sind diejenigen, von denen ich gesagt habe, dass sie weniger offensichtlich sind.

Lassen Sie uns deshalb herausfinden, warum sie dort sein müssen, wo ich sie in dieser Reihenfolge platziert habe. Wir behalten unsere Mentalität der Rückwärtsschau bei und beginnen mit dem Krieg von Hesekeiel 38 und arbeiten uns dann auf die Entrückung zurück.

„Und ich will meine Herrlichkeit unter den Heidenvölkern erweisen, und alle Heidenvölker sollen mein Gericht sehen, das ich gehalten habe, und meine Hand, die ich an sie gelegt habe. Und das Haus Israel soll erkennen, dass ich, der Herr, ihr Gott bin, von diesem Tag an und künftig. (...) Daran sollen sie erkennen, dass ich, der Herr, ihr Gott bin, weil ich sie unter die Heidenvölker in die Gefangenschaft führen liess und sie nun wieder in ihr Land versammle und keinen von ihnen mehr dort zurücklasse. Und ich will künftig mein Angesicht nicht mehr vor ihnen verbergen, weil ich meinen Geist über das Haus Israel ausgegossen habe, spricht Gott, der Herr.“ (Hesekeiel 39:21-22,28-29).

Der Herr sagt hier eindeutig, dass Er den Hesekeiel-Krieg benutzen wird, um Sein Volk geistlich zu erwecken und sie aus der ganzen Welt nach Israel zu rufen. Das wird zur

Wiederaufnahme ihrer Beziehung des Alten Bundes, zur Wiederbelebung der lange schlummernden Prophetie der 70 Jahrwochen von Daniel für ihre letzten 7 Jahre und zum Verlangen des Wiederaufbaus eines Tempels führen. Ohne einen Tempel gibt es für sie keine Möglichkeit, um Seinen Bund zu halten.

Das hat sich in der Geschichte schon einmal während der babylonischen Gefangenschaft gezeigt. Als Nebukadnezar den ersten Tempel zerstört hat, hat Israel aufgehört zu existieren. Aber sobald Kyrus der Perser Babylon besiegt und die Juden befreit hat, sind sie nach Israel zurückgekehrt und haben damit begonnen, einen Tempel zu bauen, noch bevor sie irgendetwas anderes taten. Ohne einen Tempel gibt es kein Opfer für die Sünde, und ohne dieses Opfer können sich die Juden Gott nicht nähern.

Sowohl das Alte als auch das Neue Testament sprechen von einem Tempel in Israel am Ende des Zeitalters. Der einzige Grund für einen Tempel liegt darin, alttestamentliche Anordnungen durchzuführen. Aber heute einen Tempel zu bauen würde einen solchen Aufruhr verursachen, dass es niemand in Betracht ziehen würde.

Nur eine einheitliche Forderung der Menschen von Israel zusammen mit einer schweigenden Akzeptanz ihrer muslimischen Nachbarn würde den Bau eines Tempels denkbar machen. Das klingt unmöglich? Der Hesekiel-Krieg führt sowohl zu einem Wiedererwachen der jüdischen Nation für die Gegenwart Gottes in ihrem nationalen Leben als auch zu einer völligen Vernichtung der angreifenden muslimischen Armeen, was dazu führt, dass sie nicht mehr in der Lage sein werden, dem Bau eines Tempel zu widerstehen. Schliesslich werden die perfekten Bedingungen herrschen, um mit dem Bau des Tempels zu beginnen. Aus diesen Gründen muss der Hesekiel-Krieg unmittelbar vor der 70. Jahrwoche von Daniel beginnen. Warum muss nun die Entrückung der Gemeinde vor dem Hesekiel-Krieg stattfinden?

„Denn ich will nicht, meine Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt bleibt, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet: Israel ist zum Teil Verstockung widerfahren, bis die Vollzahl der Heiden eingegangen ist.“ (Römer 11:25).

Gemäss Hesekiel 37:7-10 wird Israel zuerst im Unglauben wiedergeboren. Paulus hat gesagt, dass sie gegenüber Gott teilweise zerstritten bleiben, bis die heidnische Gemeinde ihre volle, vorherbestimmte Zahl erreicht und an ihrem Bestimmungsort ankommt. (Das griechische Wort das in Römer 11:25 mit „Vollzahl“ übersetzt wurde, war ein Ausdruck aus der Seefahrt und wurde oft gebraucht, um die notwendige Anzahl der Crew und der Ladung für die Mission des Schiffes zu beschreiben. Das Schiff konnte

nicht lossegeln, bevor diese Anforderungen erfüllt waren. Das Wort, das mit „eingegangen“ übersetzt wurde, bedeutet, an einem vorherbestimmten Ort anzukommen.)

Dann wird der Schleier weggenommen, wenn sich Gott ihnen wieder offenbart. Wie wir zuvor gesehen haben, wird Er den Hesekiel-Krieg benutzen, um das zu beginnen, indem Er den Alten Bund mit ihnen wieder erneuert und Israel später gegen Ende der Grossen Drangsal vom Alten Bund in den Neuen Bund überleitet (Sacharja 12:10). Denken Sie daran, dass sie keinen Tempel bräuchten, wenn sie nicht zuerst in den Alten Bund zurückgehen würden. Er macht dort weiter, wo sie aufgehört haben.

„Nachdem sie aber zu reden aufgehört hatten, ergriff Jakobus das Wort und sagte: Ihr Männer und Brüder, hört mir zu! Simon hat erzählt, wie Gott zuerst sein Augenmerk darauf richtete, aus den Heiden ein Volk für seinen Namen anzunehmen. Und damit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht: »Nach diesem will ich zurückkehren und die zerfallene Hütte Davids wieder aufbauen, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten, damit die Übriggebliebenen der Menschen den Herrn suchen, und alle Heiden, über die mein Name ausgerufen worden ist, spricht der Herr, der all dies tut.« Gott sind alle seine Werke von Ewigkeit her bekannt.“ (Apo. 15:13-18).

Es war etwa 20 Jahre nach dem Kreuz. Die Kontroverse des Tages war, ob die Heiden Juden werden mussten, bevor sie Christen werden konnten. Und wenn nicht, was würde dann mit Israel geschehen? Und dann hat Jakobus, der Bruder von Jesus, den Aposteln und den anderen Menschen, die beim Konzil von Jerusalem anwesend waren, erklärt, dass Israel vorübergehend auf die Seite gestellt wird, während sich Gott auf die Gemeinde fokussiert. Nachdem Er dieses „Volk für seinen Namen“ (die Christen) aus den Heiden genommen hat, würde Er zurückkehren und Seinen Tempel wieder aufbauen. Das griechische Wort, das mit „annehmen“ übersetzt wurde, bedeutet, etwas von seinem Platz wegzutragen oder wegzunehmen. Diese Bibelstelle deutet also an, dass Er die Gemeinde wegnehmen und dann zurückkommen wird, um den Tempel wieder aufzubauen, Israel wiederherzustellen und dem Überrest der Menschheit eine letzte Chance zu geben, Ihn zu suchen.

Diese drei Bibelprophetien machen deutlich, dass sich das Ende des Zeitalters nähert. Gott wird beginnen, Israel darauf vorzubereiten, wieder Sein Eigen zu sein. Aber Er wird nicht ausschliesslich auf sie fokussiert sein, bis Er nicht die Gemeinde fertig gebaut und uns an unseren vorherbestimmten Ort gebracht hat. Und wo ist das? *„Im Haus meines*

Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten. Und wenn ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.“ (Johannes 14:2-3). (Er hat nicht versprochen, dass Er zurückkommt, um bei uns zu sein, wo wir sind, sondern um uns dorthin zu holen, wo Er ist.) Danach wird Er dafür sorgen, dass Israel wieder erweckt und ihr Tempel gebaut wird.

In der ganzen Bibel scheint es so, als ob der Herr entweder auf Israel oder auf die Gemeinde fokussiert ist, aber nie gleichzeitig auf beide. Jakobus bekräftigt das in seiner Aussage in Apostelgeschichte 15 bezüglich der Gemeinde. Alle Leiter der frühen Gemeinde wussten jetzt, dass Gott, sobald Er Seine Ziele mit der Gemeinde erreicht hatte, wieder zu Israel zurückkehren würde, und das würde das Ende des Zeitalters anzeigen.

Es gibt zwei wichtige Punkte, die wir hier berücksichtigen müssen. Der erste ist, dass die Gemeinde das Zeitalter des Gesetzes nicht beendet hat, sondern es nur 7 Jahre vor ihrer geplanten Vollendung unterbrochen hat. Diese 7 Jahre, die als 70. Jahrwoche von Daniel bezeichnet werden, müssen sich erfüllen, um den Alten Bund zu vervollständigen. Und der zweite Punkt ist, dass der Alte und der Neue Bund, wie sie in Israel und von der Gemeinde praktiziert werden, theologisch nicht kompatibel sind, und darum können die Gemeinde und Israel nur gleichzeitig auf der Erde sein, solange Israel außerhalb des Bundes ist. Damit Israel wieder zum Herrn zurückkehren kann, muss die Gemeinde weg sein.

Aus diesem Grund werden die Wiedergeburt von Israel im Jahr 1948 und die Wiedervereinigung von Jerusalem 1967 als die wichtigsten Zeichen aller Endzeitzeichen betrachtet, dass das Ende des Zeitalters nahe ist.

Es gibt zudem noch zwei Ereignisse, die wir noch nicht in die entsprechende Reihenfolge gesetzt haben, und das liegt daran, weil sie schwierig einzuordnen sind. Diese zwei Ereignisse sind die Schlacht von Psalm 83 und Jesaja 17. Wenn Israel diese zwei Schlachten gewinnt, werden alle ihre Nachbarn besiegt sein und Israel wird in eine kurze Periode des Friedens eingehen, die die Bühne für den Hesekiel-Krieg bereitet (Hesekiel 38:11). Sie werden Schlachten genannt, was bedeutet, dass sie nur von kurzer Dauer sein werden und innerhalb einer sehr kurzen Zeitspanne stattfinden können. Sie können entweder vor oder nach der Entrückung stattfinden, aber sie müssen vor dem Hesekiel 38 – Krieg stattfinden.

Die Reihenfolge der grossen Endzeitereignisse ist nur das Erste der „7 Dinge, die Sie wissen müssen, um die Endzeitprophetien zu verstehen.“ Im nächsten Teil werden wir die Bestimmung der drei Komponenten der Menschheit (die Nationen, Israel und die Gemeinde) betrachten.

Von Jack Kelley